

den; durch Fleiß und Treue wird aber der junge Mann diese Vergünstigungen dankbar vergelten und könnte auch bei Bemessung der Lehrzeit darauf Rücksicht genommen werden. Gütige Anerbietungen wolle man gef. an Herrn Köhler in Leipzig oder an mich richten.

Adolph Müller in Brandenburg.

Befetzte Stellen.

[1569.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacante erste Gehilfenstelle theilen wir mit Dank für ihre Offerten mit, daß wir bereits gewählt haben.

Stiller'sche Hofbuchhandlung
(Dider Otto) in Schwerin.

Vermischte Anzeigen.

[1570.] Kunstauktion.

Soeben wurde versendet:
Catalog mehrerer zum Theil hinterlassener Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen etc., unter welchen sich eine bedeutende Anzahl von Stichen nach neueren deutschen Malern, van Dyck'schen Portraits (aus der Iconographie etc.), Hogarth'schen Originalstichen u. A. m. befinden, welche den 27. Februar 1860 und folgende Tage zu Leipzig im R. Weigel'schen Kunstauktionslocale durch Herrn Rath-Proclamator Engel gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 26. Januar 1860.

Rudolph Weigel.

[1571.] Nur auf Verlangen.

Soeben erschien mein bis auf die neueste Zeit fortgeführter

Verlagskatalog.

Handlungen, welche desselben bedürftigen, wollen gef. verlangen.

Jena, im Febr. 1860.

Friedr. Mauke.

[1572.] Meine

Musik-Nova Nr. V.

gingen heute an alle Handlungen ab, welche verlangten und ihr Conto rein und ohne Uebertrag abgeschlossen. Handlungen, die mit mir bis dato noch nicht conform, erhalten nach wie vor nichts, und bleiben ihre festen, wie auch ihre Baarbestellungen unberücksichtigt.

Erfurt, den 24. Januar 1860.

Fr. Bartholomäus.

[1573.] **C. Fr. Meyer**

in
Weissenburg in Bayern
empfiehlt

seine wohleingerichtete Buchdruckerei
mit Schnellpressen
zu Druckaufträgen aller Art.

Lieferung franco Leipzig. — Auf Verlangen Uebernahme des Brochürens, sowie der Verpackung an die Sortimentshandlungen.

[1574.] Keine Disponenda!

Von

Dr. Samuel La Mert,
Selbstbewahrung.

und

B. Otto,

die Sprache der Verstorbenen.

Kann ich, da neue Auflagen zu erwarten stehen, diese Ostermesse keine Disponenda gestatten, was ich zu berücksichtigen bitte.

Gustav Pönicke in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung!

[1575.] Von

Rink, Weltreich und Gottesreich.

Kann ich in der bevorstehenden D.-M. Disponenden durchaus nicht gestatten, wovon ich zur Vermeidung von unangenehmen Weitläufigkeiten gef. Notiz zu nehmen bitte.

Elberfeld, im Januar 1860.

Wilh. Hassel.

[1576.] Von:

Siberti-Weiring's latein. Schulgrammatik.
13. Aufl. und

Weiring's große lat. Grammatik.

Können D.-M. 1860 keine Disponenden gestattet werden. Indem ich solches anzeige, ersuche ich die Herren Collegen welche zur Remission von Exemplaren dieser beiden Artikel berechtigt sind, ergebenst, mir dieselben vor der D.-M. gefälligst zurücksenden zu wollen.

Bonn, im Januar 1860.

L. Habicht.

[1577.] Von:

Adam, stenographische Aufgaben, und
— **stenograph. Lesebuch.**

Kann ich in dieser Messe unter keiner Bedingung Disponenden gestatten, und streiche, wo solche dennoch gestellt werden, dieselben ohne Weiteres.

Ich bitte ergebenst, dies zu beachten.

Breslau.

A. Gofshorsky's Buchh.
L. F. Maske.

Zur Besprechung von freisinniger

[1578.] **Theologie**
empfehlen wir den betreffenden Verlegern die in unserm Verlage erscheinenden

Zeitstimmen

aus der
reformirten Kirche der Schweiz.

Unter
Mitwirkung schweizerischer Theologen
herausgegeben von

H. Lang,

evang. Pfarrer in Wartau, Kt. St. Gallen.

Monatlich 2 Nummern von je 1—1½
Bogen.

Wir erbitten die betreffenden Beischlüsse durch unsere Vermittlung, wie auch Recensionsbelege sofort nach erfolgter Besprechung verschickt werden.

Winterthur, den 20. Januar 1860.

Steiner'sche Buchh.

[1579.] Die Remittendenfactur über unsere vorjährige Artikel ist vor 14 Tagen versandt und wird jetzt in Aller Hände gelangt sein.

Wir bitten dringendst, die Notiz über zu stellende Disponenden streng zu beachten, und wiederholen daraus, daß wir keine Disponenden annehmen können von:

Cicero, de officiis, von Heine.

Cornelius Nepos, von Nipperdey. Kleine
Ausg. 2. Aufl.

Grün, Spaziergänge e. Wiener Poeten.

Homer's Odyssee, von Faesi. 1. Bd. 3. Aufl.

Mommsen, römische Geschichte. 2. Aufl.

Sophokles, Oedipus Tyrannos. 3. Aufl.

— **Antigone. 3. Aufl.**

Xenophon, Anabasis. 3. Aufl.

sondern um rascheste Rücksendung der à Gond. gesandten Exemplare bitten,

möglichst vor Ostern.

Weder remittirt noch disponirt
kann werden:

Caesar, de bello civili, von Kraner.

Cicero, Reden, von Halm. V. Bd. 3. Aufl. (Für
Milo, Ligarius u. Deiotarus.)

Euripides, Medea, von Schöne.

Preller, griechische Mythologie. 2 Bde.

Sophokles. I. 3. Aufl. (Aias u. Philoktetes.)

Tacitus. I. 2. Aufl. (Annales 1—6. B.)

Vergil. I. 2. Aufl. (Bucolica u. Georgica.)

da diese Bücher sämmtlich nur auf feste Rechnung gesandt wurden und neue Auflagen im Druck sind.

Berlin, den 25. Januar 1860.

Weidmann'sche Buchh.

[1580.] Remittendenfacturen

versandte ich heute in 1—4 Exemplaren, Mehrbedarf wird in Leipzig in beliebiger Anzahl sofort ausgeliefert; ich erbitte mir Remittendenfacturen in zweifacher Anzahl schleunigst.

Duedlinburg, den 25. Januar 1860.

G. Basse.

[1581.] Englische Journale für 1860

lieferer ich nach wie vor zum englischen Netto-Preis mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell.

Englisches Sortiment

lieferer ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen lieferer ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

[1582.] Sämmtliche Verlagskunsthandlungen, besonders die Verleger von Kupferstichen, ersucht um sofortige Einsendung eines Verlagskatalogs

Riga.

Fr. v. Boetticher.

[1583.] **J. Kaufmann & Co.,** Buch- und Musikalienhandlung in Warschau ersuchen um:

Complete Verlagskataloge.